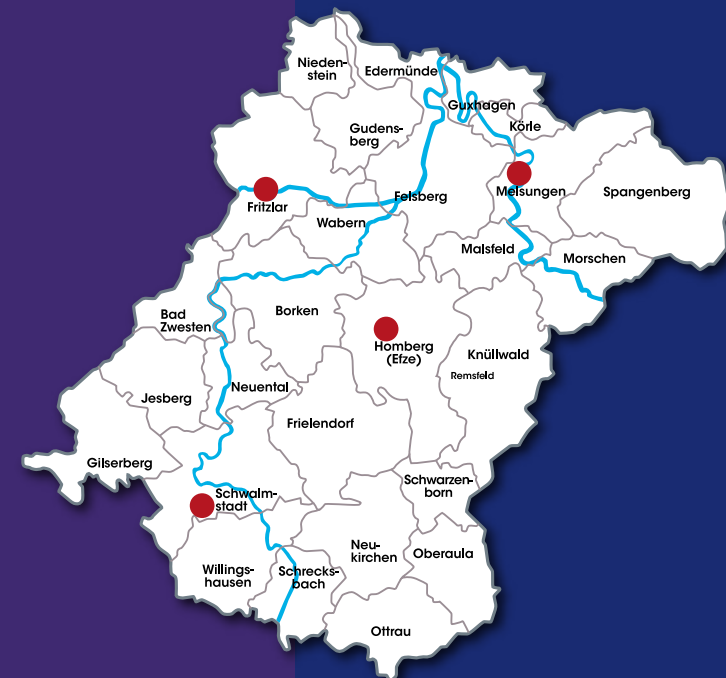


Unsere Standorte

Der WERKRAUM
Treysa
Gemeinsam
statt Einsam



Diakonie **Diakonisches Werk des Kirchenkreises Schwalm-Eder**

Pfarrstraße 13
34576 Homberg (Efze)
Telefon: (0 56 81) 99 20-0



Unterstützen Sie unsere Arbeit ganz einfach mit einer Spende über den QR Code!

Die Tafeln



Wir machen Angebote zum gemeinsamen Leben, bringen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und sozialer Herkunft durch verschiedenste Angebote ins Gespräch und zusammen.

Die Gemeinschaft, das Miteinander, Nachhaltigkeit und auch Soziales sind uns wichtig.

Alle Menschen sind herzlich Willkommen!

Im Werkraum gibt es vielfältige Angebote wie den Fair-Trade-Laden, das Repair-Cafe, die Flickwerkstatt, Häkeln und Stricken, Bastel- und Werkangebote, Ferienangebote für Kinder, Handyhilfen für Senioren, Siebdruck, verschiedenste Beratungsangebote, Bücherflohmarkt mit Kaffeeklatsch und vielem mehr.

Der Werkraum ist ein ehrenamtliches Projekt und freut sich immer über Menschen mit Ideen, die sich engagieren möchten!



Kontakt:
Telefon: (0 66 91) 966 28 76

Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es vier Tafeln. Sie befinden sich in Fritzlar, Homberg, Melsungen und Schwalmstadt-Ziegenhain. Die Tafeln haben es sich zur Aufgabe gemacht Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und sie an bedürftige Menschen zu verteilen.

Berechtigt für eine Anmeldung bei den Tafeln sind Empfänger von SGB II Leistungen, wie Bürgergeld oder Empfänger von Sozialhilfe, wie Grundsicherung und Asylbewerberleistungen sowie Menschen mit einer kleinen Rente.

Um sich anzumelden, wenden Sie sich bitte an die einzelnen Tafeln.

Alle Tafeln sind dienstags und donnerstags nachmittags geöffnet.

Die Tafeln suchen immer Unterstützer*innen, die sich im Fahr-, Sortierdienst oder bei der Ausgabe engagieren. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne.



Kontakt:
Telefon: (01 76) 55 65 13 27

Kleiderläden

Gut erhaltene und kostengünstige Second-Hand Kleidung erhalten Sie in einem der vier Kleiderläden: Dem Allerhand in Schwalmstadt, dem EinLaden in Homberg, dem Kleidsam in Melsungen und dem TragBar 2.0 in Fritzlar.

Wenn Mode Ihre Leidenschaft ist, melden Sie sich gerne und werden Teil des Teams.

Kontakt:
Telefon: (0 56 81) 99 20-0

Projekt mitWIRken – Integration und Teilhabe im Sozialraum



Sie fühlen sich der migrantischen Gruppe zugehörig, engagieren sich im Bereich der Migration bereits oder möchten aktiv werden? Sie haben eine Idee für ein Projekt, wissen aber nicht so richtig, wie Sie es umsetzen sollen? Oder Sie möchten einfach nur andere Menschen in Fritzlar kennenlernen und darüber reden, was Sie vor Ort beschäftigt?

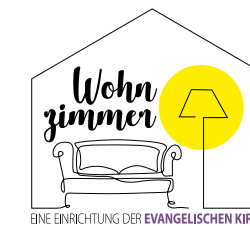
Das Projekt „mitWIRken“ hat zum Ziel, das aktive Mitspracherecht für zugewanderte Menschen in Fritzlar zu fördern. In gemeinsam gestalteten Begegnungs-, Dialog- und Diskursräumen führt unsere Sozialraumkoordinatorin Gespräche, lernt die Menschen vor Ort kennen, sammelt gemeinsame Interessen und verbindet Nachfrage und Angebot miteinander. Wo es noch kein passendes Angebot gibt, entstehen Räume für Ideen. Wege für die Realisierung neuer Projekte werden gemeinsam gegangen. So werden die Formate nachhaltig gestaltet.

Fritzlar ist einer von 16 Standorten in den Gebieten der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau, an denen das Projekt aktuell läuft. Mit Unterstützung vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU und dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) setzen wir uns für eine inklusive und solidarische Gesellschaft ein.



Kontakt:
Mobil: (0170) 102 99 54 – Telefon: (0 56 22) 91 68 11

TeilhabeArbeit



Das Diakonische Werk verfolgt mit seiner Teilhabe-Arbeit das Ziel, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, z. B. Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderungen oder anders eingeschränkte Personen, für die Teilhabe am sozialen Leben zu gewinnen. Dies geschieht durch die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen, wie z. B. einem Kleiderladen, einem Gebrauchtwarenladen oder dem „öffentlichen Wohnzimmer“. Projektstandort ist der „EinLaden am Obertor“ in Homberg (Efze).

Sie können unsere Arbeit unterstützen:

- Kaufen Sie bei uns ein
- Spenden Sie uns gut erhaltene Ware und beachten Sie notwendige Vorgaben
- Spenden Sie Zeit
- Nutzen Sie unsere Angebote
- Bringen Sie sich mit Ihren Talenten bei uns ein



Kontakt:
Telefon: (0 56 81) 93 90 147

Diakonie **Diakonisches Werk des Kirchenkreises Schwalm-Eder**

MENSCHEN IM BLICK

BERATUNG MIT PERSPEKTIVE

Ambulante Hospizarbeit des Kirchenkreises Schwalm-Eder

Die Ambulante Hospizarbeit des Kirchenkreises Schwalm-Eder ist eine Kooperationsgemeinschaft in der sich vier Hospizgruppen/-dienste engagieren. Hauptamtliche Koordinatorinnen beraten Sie gern zu hospizlich-palliativen Themen.

- Hospizgruppe Gemeinschaftszentrum Frielendorf e. V.
- Hospizgruppe St. Martin in Neukirchen
- Hospizgruppe Treysa der Ev. Kirche Franz von Roques
- Hospizdienst Fritzlar e. V.

Unsere Angebote:

- Begleitung Schwerkranker und Sterbender zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus
- Entlastung der Angehörigen durch Beratung und Vermittlung von unterstützenden Einrichtungen
- Unterstützung in der Zeit des Abschiednehmens und Trauerns
- Schulungen für Ehrenamtliche zu Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern
- Veranstaltungen rund um die Themen Hospizarbeit, Sterben, Tod und Trauer



Kontakt:
Telefon: (01 76) 41 88 24 80

Fachberatungsstelle mit Tagesaufenthalt für wohnungslose Menschen und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen



Beratungsstelle

Wir begleiten und unterstützen Sie bei

- der Klärung von Leistungsansprüchen
- Gesprächen mit dem Vermieter
- eigenständigem Wohnen
- der Vermittlung zu anderen Fachstellen (Schuldnerberatung, Drogenberatung, psychosoziale Beratung, Mieterberatung etc.)
- der Wiedereingliederung ins Berufsleben

Tagesaufenthalt

Unsere Angebote in Fritzlar

- postalische Erreichbarkeit
- Wäsche waschen und trocknen
- duschen
- Internet-/Telefonnutzung → Tel.: (05622) 7 93 53
- Tageszeitung
- Notversorgung mit Kleidung und Nahrung
- warmes Mittagessen dienstags ab 12 Uhr; gemeinsames Frühstück freitags ab 9 Uhr
- Veranstaltungen und Angebote für gesellschaftliche Teilhabe

Betreutes Wohnen

Im Rahmen von §§ 67 ff. SGB XII bieten wir ambulant Betreutes Wohnen für wohnungslose Menschen an, die wieder in ihren „eigenen vier Wänden leben“ möchten.



Kontakt:
Telefon: (0 56 22) 700 20

Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL)



Die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL) bietet kurzfristige Beratungstermine für Menschen, die Unterstützung in belastenden Lebenssituationen suchen.

Wir beraten Einzelpersonen, Paare, Familien sowie Kinder und Jugendliche.

Die Beratung richtet sich an Menschen jeglicher Glaubensrichtungen, die sich in einer persönlichen Krise, einer Phase der Überforderung oder Neuorientierung befinden. Wir helfen dabei, die aktuelle Situation zu sortieren, Anliegen zu klären, Belastungen einzuordnen und gemeinsam sinnvolle nächste Schritte zu entwickeln. Das Angebot ist kostenlos. Spenden sind herzlich Willkommen.

Wir unterstützen bei

- persönlichen Krisen und belastenden Lebenssituationen
- Konflikten in Familie, Partnerschaft und Freundeskreis
- Trennung, Scheidung und Neubeginn
- Einsamkeit, Überforderung oder Orientierungslosigkeit
- Trauer, Krankheit oder Verlust
- beruflichen und finanziellen Problemen
- Fragen zu Ansprüchen nach dem Sozialhilfegesetz (SGB XII) und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
- Erziehungsschwierigkeiten und familiären Spannungen
- Entscheidungsschwierigkeiten und anstehenden Lebensveränderungen
- Konflikten mit Eltern, Lehrkräften oder anderen erwachsenen Bezugspersonen.



Kontakt:
Telefon: (0 56 81) 99 20-17

Beratung bei Partnerschaftskonflikten, Trennung und Scheidung

Es gibt Probleme in Ihrer Partnerschaft? Sie und Ihre Kinder sind von einer Trennung oder Scheidung betroffen? Neue Lebensumstände nach einer Trennung benötigen Begleitung?

Sie erhalten Unterstützung bei:

- der Suche nach Auswegen aus dem Konflikt
- der Trennung der Partnerschaftsebene von der Elternebene
- der Ausgestaltung der gemeinsamen elterlichen Verantwortung
- dem Finden von tragfähigen Lösungen für den Erhalt/ den Aufbau einer verlässlichen Beziehung zwischen Eltern und Kindern
- der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung der Lebensumstände gemäß ihren Bedürfnissen

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wirken wir zudem bei gerichtsanhängigen Verfahren zur Sorgerechts- und Umgangsregelung mit.

Die Beratung erfolgt auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) und richtet sich an Eltern und Kinder/Jugendliche, die im Schwalm-Eder-Kreis wohnen, nach Terminvereinbarung.



Kontakt:
Telefon: (0 56 81) 99 20-14

Familiengesundheit und Müttergenesung



Das präventive Beratungsangebot richtet sich an Mütter und Väter in Familien- und Erziehungsverantwortung, deren Gesundheit aufgrund von Mehrfachbelastungen durch Erziehung, Beruf, Existenzsicherung und Alltagsorganisation gefährdet ist, sowie Frauen und Männer, die Angehörige pflegen.

Beratung und Hilfe

- Gespräch über die Lebenssituation
- mit allen Belastungsdimensionen
- Individuelle Beratung über Voraussetzungen und Chancen von Kuren. Klärung, welche Maßnahmen darüber hinaus geeignet und hilfreich sein könnten, Erarbeitung von Zielen
- Unterstützung bei der Antragstellung und Vermittlung in geeignete Kur-Einrichtungen des Müttergenesungswerkes
- Unterstützung bei Ablehnung der Kur im Widerspruchsverfahren
- Vorbereitung auf die Kurmaßnahme
- Nachsorgegespräche



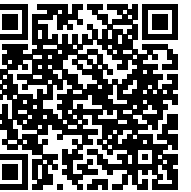
Kontakt:
Telefon: (01 52) 52 72 41 69

Asyl- und Flüchtlingsberatung

Hier wird Beratung angeboten zu folgenden Themen:

- Asylantrag und Asylverfahren: Was bedeutet das, worauf kommt es an?
- Ablehnung des Asylantrags: Was kann man tun?
- Duldung: Gibt es Chancen auf eine Aufenthaltserlaubnis?
- Möglichkeiten der Aufenthaltssicherung
- Familiennachzug: Wer kann nachziehen und was ist dafür nötig?

Außerdem Information für diejenigen, die Geflüchtete begleiten und unterstützen wollen (als Schule, Arbeitgeber, Verein) oder im Zusammenhang mit Petition und Kirchenasyl.



Kontakt:
Mobil: (01 71) 699 24 93 – Telefon: (0 56 81) 99 20-15

Migrationsberatung



Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte informiert, berät und unterstützt alle jene über 27 Jahre in den Bereichen:

- Sprach- und Integrationskurs
- Lebensunterhalt und Wohnen
- Kindergarten und Schule
- Ausbildung und Arbeit/Beruf
- Kontakt zu Ämtern und Behörden
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Aufenthaltsrechtliche Fragen und Familiennachzug
- Kranken- und Sozialversicherung
- Freizeit und kulturelle Angebote



Kontakt:
Telefon: (0 56 81) 99 20-13